

# Homepageerstellung mit WordPress

Eine kurze Einführung in die Installation und Einrichtung von WordPress als Homepage-System.

## Inhalt

1.WordPress installieren.....	2
1.1Download.....	2
1.2lokal.....	2
1.2.1 lokaler Server.....	2
1.2.2 MySQL-Datenbank.....	3
1.3Webserver.....	4
1.3.1 FTP.....	4
1.4WordPress installieren.....	5
2.Dashboard.....	7
2.1erste Einstellungen.....	7
2.1.1 Kommentare abschalten.....	7
2.1.2 Benutzer anlegen.....	8
2.2Design.....	8
2.2.1 Themes.....	8
2.2.2 Widgets.....	8
2.2.3 Menüs.....	9
2.2.4 Header.....	9
2.2.5 Hintergrund.....	9
2.3Beiträge.....	10
2.3.1 Kategorien.....	10
2.3.2 Seiten.....	10
2.4Medien.....	11
3.Plugins.....	14
4.Links.....	15
5.Homepage-Daten.....	16

# 1. WordPress installieren

## 1.1 Download

WordPress wird als ein ZIP-Archiv heruntergeladen<sup>1</sup>, entpackt<sup>2</sup> und auf einen Server kopiert. Wie dies genau funktioniert erklären die folgenden Punkte. Die Installation kann sowohl lokal auf dem eigenen PC, als auch auf einem Webserver erfolgen.

## 1.2 lokal

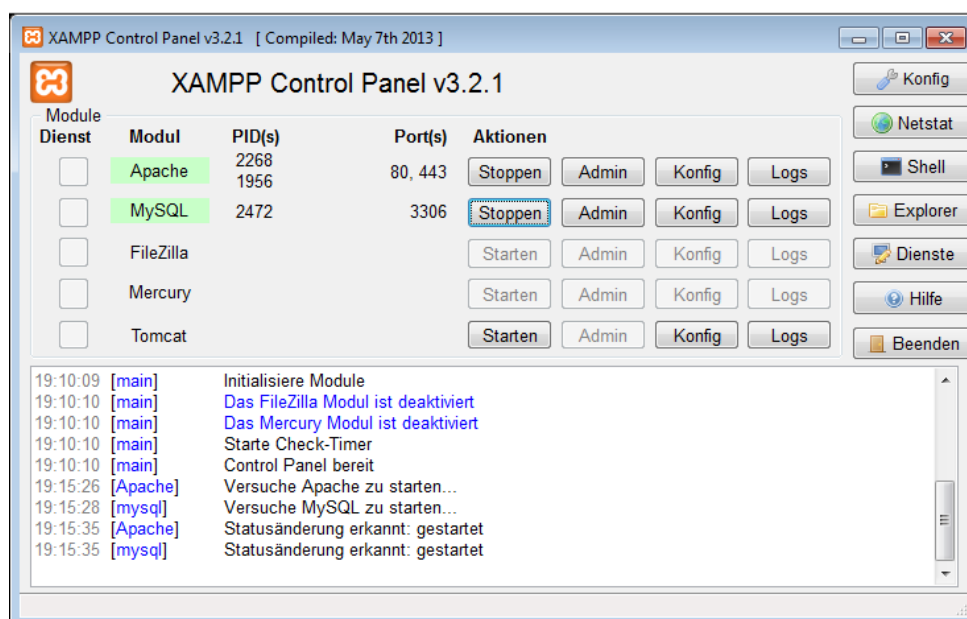
Für Versuche bietet sich eine lokale Installation auf dem eigenen PC an. Die Systemvoraussetzungen für WordPress sind eine MySQL-Datenbank und PHP auf dem Server.

Die lokale Installation erledigt sich sehr einfach mit dem Programm XAMPP<sup>3</sup>, das einen lokalen Server zur Verfügung stellt. Auf diesen lokalen Server kann dann WordPress installiert werden.

Alternativ stellt bitnami<sup>4</sup> eine fertige XAMPP + WordPress-Installation zur Verfügung.

### 1.2.1 lokaler Server

Das Programm XAMPP (Apache, MySQL, PHP, Perl) stellt alle wichtigen Funktionen eines Webserver zur Verfügung. Für WordPress müssen Apache und MySQL gestartet werden (über xampp-control.exe).



Im Browser wird über die Adresse <http://127.0.0.1> oder <http://localhost> auf den Server zugegriffen.

1 <http://de.wordpress.org>

2 <http://www.7-zip.org>

3 <http://www.apachefriends.org>

4 <http://bitnami.com/stack/wordpress>

## 1.2.2 MySQL-Datenbank

Mittels phpMyAdmin <http://localhost/phpmyadmin> muss eine Datenbank für WordPress angelegt werden.

1. Klick auf Menüpunkt <Benutzer>
2. Benutzer hinzufügen
3. Benutzername: z.B. wp-datenbank
4. Host: localhost
5. Passwort: passwort
6. Datenbank für Benutzer: „Erstelle eine Datenbank mit gleichem Namen und gewähre alle Rechte.“ anwählen
7. Globale Rechte: „Alle auswählen“
8. OK

The screenshot shows the phpMyAdmin interface for creating a new user. The top navigation bar includes 'Datenbanken', 'SQL', 'Status', 'Benutzer', 'Exportieren', 'Importieren', 'Einstellungen', and 'Replikation'. The 'Benutzer' menu item is active.

**Anmelde-Informationen**

Benutzername:  (Dropdown: Textfeld verwenden)

Host:  (Dropdown: Lokal)

Passwort:  (Dropdown: Textfeld verwenden)

Wiederholen:

Passwort generieren:

**Datenbank für Benutzer**

Erstelle eine Datenbank mit gleichem Namen und gewähre alle Rechte.  
 Gewähre alle Rechte auf Datenbanken die mit dem Benutzernamen beginnen (username\_%).

**Globale Rechte  Alle auswählen**

*Hinweis: MySQL-Rechte werden auf Englisch angegeben*

Daten	Struktur	Administration	Ressourcenbeschränkungen
<input checked="" type="checkbox"/> SELECT	<input checked="" type="checkbox"/> CREATE	<input checked="" type="checkbox"/> GRANT	Der Wert 0 (null) entfernt die Beschränkung. MAX QUERIES PER HOUR: <input type="text" value="0"/> MAX UPDATES PER HOUR: <input type="text" value="0"/> MAX CONNECTIONS PER HOUR: <input type="text" value="0"/> MAX USER_CONNECTIONS: <input type="text" value="0"/>
<input checked="" type="checkbox"/> INSERT	<input checked="" type="checkbox"/> ALTER	<input checked="" type="checkbox"/> SUPER	
<input checked="" type="checkbox"/> UPDATE	<input checked="" type="checkbox"/> INDEX	<input checked="" type="checkbox"/> PROCESS	
<input checked="" type="checkbox"/> DELETE	<input checked="" type="checkbox"/> DROP	<input checked="" type="checkbox"/> RELOAD	
<input checked="" type="checkbox"/> FILE	<input checked="" type="checkbox"/> CREATE TEMPORARY TABLES	<input checked="" type="checkbox"/> SHUTDOWN	
	<input checked="" type="checkbox"/> SHOW VIEW	<input checked="" type="checkbox"/> SHOW DATABASES	
	<input checked="" type="checkbox"/> CREATE ROUTINE	<input checked="" type="checkbox"/> LOCK TABLES	
	<input checked="" type="checkbox"/> ALTER ROUTINE	<input checked="" type="checkbox"/> REFERENCES	
	<input checked="" type="checkbox"/> EXECUTE	<input checked="" type="checkbox"/> REPLICATION CLIENT	
	<input checked="" type="checkbox"/> CREATE VIEW	<input checked="" type="checkbox"/> REPLICATION SLAVE	
	<input checked="" type="checkbox"/> EVENT	<input checked="" type="checkbox"/> CREATE USER	
	<input checked="" type="checkbox"/> TRIGGER		

## 1.3 Webserver

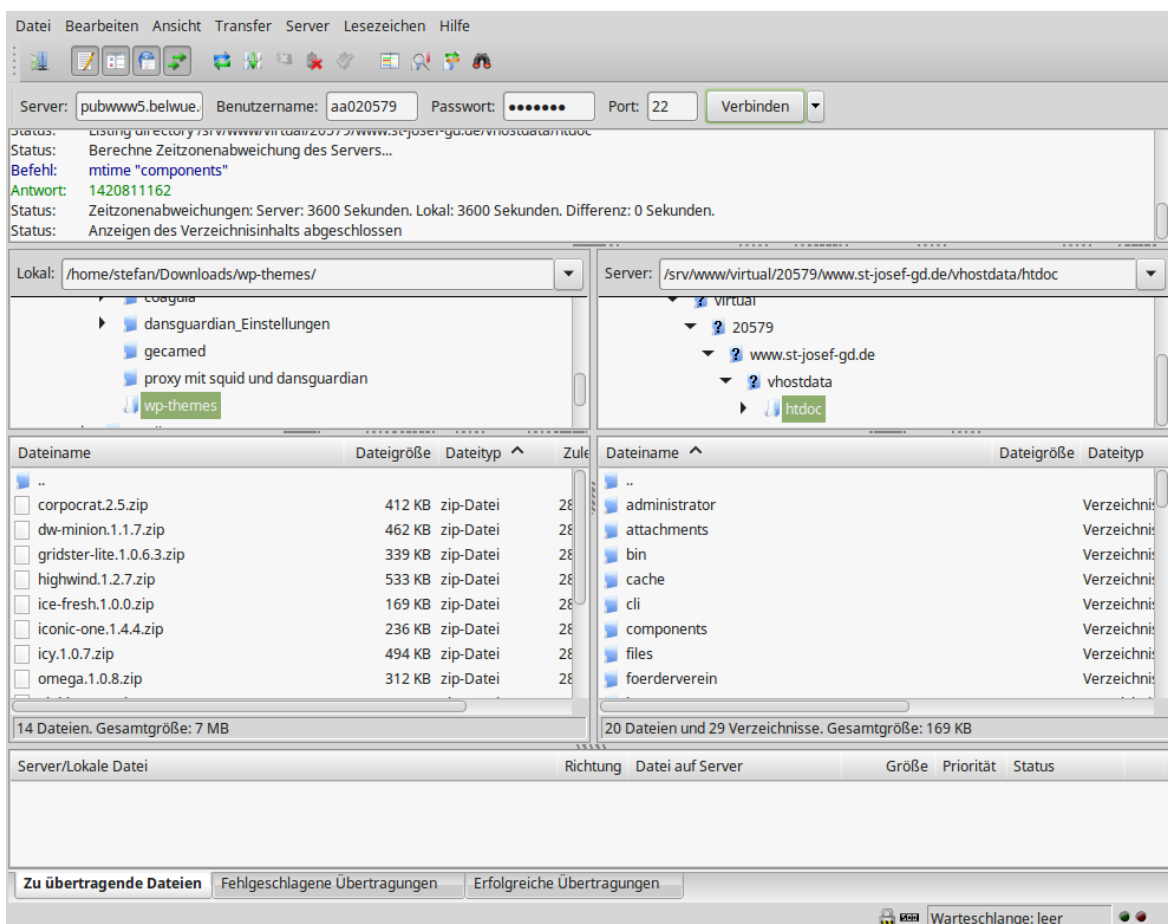
Bei der Wahl eines Webserver muss darauf geachtet werden, dass MySQL und PHP zur Verfügung stehen. Schulen nutzen sinnvollerweise die Webserver von Belwue<sup>5</sup>.

### 1.3.1 FTP

Um WordPress auf einen Webserver zu übertragen braucht man einen FTP-Client, wie z.B. Filezilla<sup>6</sup>.

In Filezilla gibt man einfach Server, Benutzername und Passwort an und verbindet sich mit dem Server. Dann können die Daten per drag'n'drop kopiert werden.

Die Zugangsdaten (Server, Benutzername und Passwort) erhält man vom jeweiligen Serverinhaber.



5 <http://www.belwue.de>

6 <http://filezilla-project.org>

## 1.4 WordPress installieren

Zunächst ruft man auf dem Server die WordPress-Seite auf. In der Regel ist das einfach die URL des Webservers. Hat man WordPress in den Ordner <wordpress> kopiert, ruft man den Unterordner <wordpress> auf. Bei einer lokalen Installation ist die URL in der Regel `http://localhost/wordpress`.

Als erstes muss eine Verbindung zur Datenbank aufgebaut werden:

Hier sollten die Zugangsdaten zu Deiner Datenbank eingetragen werden. Im Zweifel frage bitte deinen Webhost.

Datenbank Name	<input type="text" value="wp-datenbank"/>	Der Name der Datenbank in der du WP laufen lassen möchtest.
Benutzername	<input type="text" value="wp-datenbank"/>	Dein MySQL Benutzername
Passwort	<input type="text" value="passwort"/>	... und dein MySQL-Passwort.
Datenbank Host	<input type="text" value="localhost"/>	Du solltest diesen Wert bei Deinem Web-Hoster erfragen können, falls localhost nicht funktioniert.
Tabellen-Präfix	<input type="text" value="wp_"/>	Falls du für mehrere WordPress-Installationen die gleiche Datenbank nutzen möchtest, ändere diesen Wert.

Dann gibt man Seitentitel, Benutzername und Passwort ein. Dieser Benutzer ist der Administrator der Seite. Achtung, bitte als Name nicht „admin“ oder „administrator“ verwenden – das ist ein großes Sicherheitsrisiko!

## Willkommen

---

Willkommen zur berühmten 5-Minuten-Installation von WordPress! Gebe unten einfach die benötigten Informationen ein, um danach das mächtigste und flexibelste Weblog-System der Welt benutzen zu können.

## Benötigte Informationen

---

Bitte trage die folgenden Informationen ein. Keine Sorge, du kannst all diese Einstellungen später auch wieder ändern.

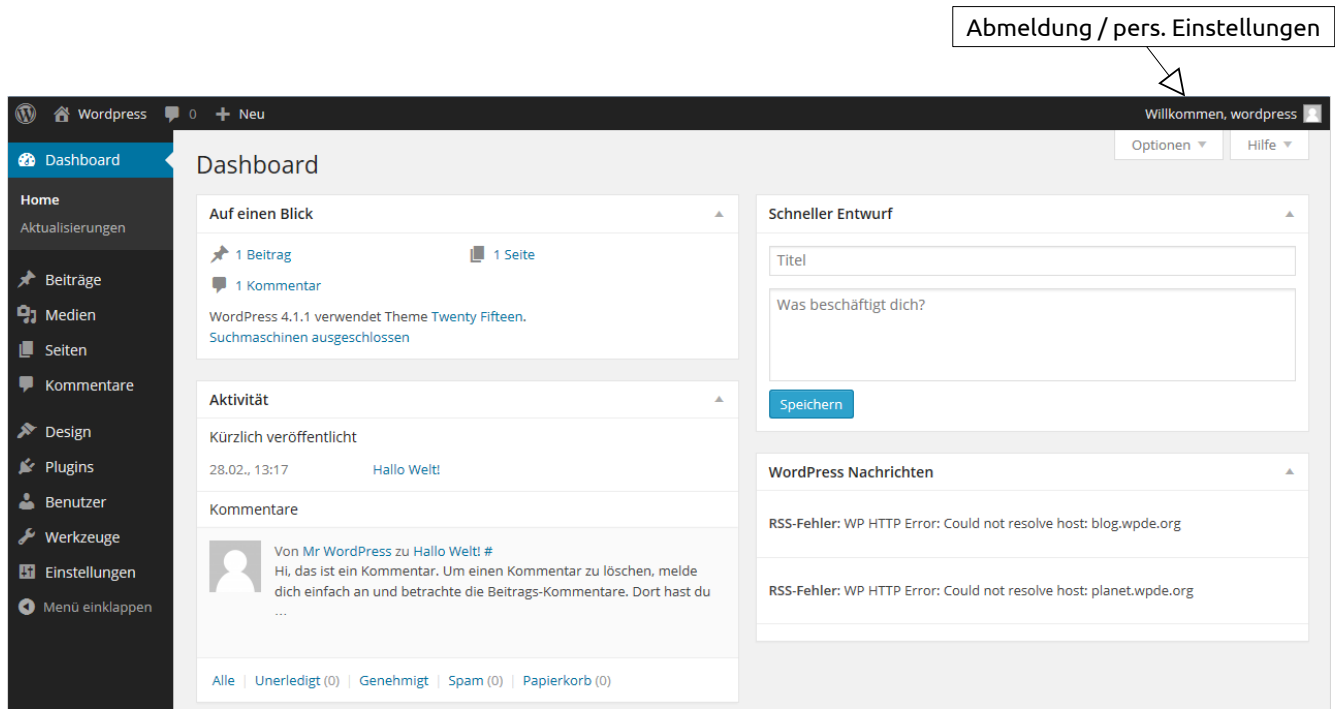
Seitentitel	<input type="text" value="Meine Webseite"/>
Benutzername	<input type="text" value="mustermann"/> <small>Benutzernamen dürfen nur alphanumerische Zeichen, Leerzeichen, Unterstriche, Bindestriche, Punkte und das @-Zeichen enthalten.</small>
Passwort, doppelt	<input type="password" value="••••••••"/> <input type="password" value="••••••••"/> <b>Stark</b> <small>Wenn du nichts angibst, wird dir automatisch ein Passwort erstellt.</small> <small>Tipp: das Passwort sollte mindestens sieben Zeichen lang sein. Für ein stärkeres Passwort verwende Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen wie ! " ? \$ % ^ &amp; ; .</small>
Deine E-Mail-Adresse	<input type="text" value="max@mustermann.de"/> <small>Bitte die E-Mail-Adresse ganz genau überprüfen, bevor wir fortfahren.</small>
Privatsphäre	<input checked="" type="checkbox"/> Suchmaschinen dürfen diese Website indexieren.

Und schon ist die Installation abgeschlossen.

## 2. Dashboard

Das Dashboard ist die Steuerungszentrale von WordPress. Hier werden alle Einstellungen gemacht.

Aufruf über <http://localhost/wordpress/wp-admin>



### 2.1 erste Einstellungen

Zunächst werden ein paar grundlegende Einstellungen vorgenommen.

Generell wird über den Punkt <Optionen> rechts oben eingestellt, was auf der jeweiligen Seite zu sehen ist.

Als erstes sollte man den Punkt <Einstellungen> und die Unterpunkte dazu aufrufen und den persönlichen Vorlieben nach einstellen. Es können aber auch einfach die Voreinstellungen übernommen werden.

#### 2.1.1 Kommentare abschalten

Wenn man Kommentare zu den Beiträgen auf der Webseite nicht unbedingt braucht, sollte man diese generell abschalten. Das erspart aufwändige Spamprüfungen.

→ Einstellungen / Diskussion „Erlaube Besuchern, neue Beiträge zu kommentieren“ abschalten.

## 2.1.2 Benutzer anlegen

WordPress kennt verschiedene Benutzerrollen, die über unterschiedliche Berechtigungen verfügen:

- *Abonnenten* können Kommentare schreiben
- *Mitarbeiter* können Beiträge schreiben, aber nicht veröffentlichen.
- *Autoren* können Beiträge schreiben und veröffentlichen.
- *Redakteure* können Beiträge und Seiten schreiben und veröffentlichen und Beiträge von anderen verwalten.
- *Administratoren* dürfen alles.

## 2.2 Design

Am Anfang steht die Entscheidung über das Design der Webseite. WordPress trennt Inhalt und Design. Das bedeutet, dass alle Inhalte (Texte) in einer Datenbank stehen und das Design festlegt, wie diese Texte dargestellt werden. Die Grundeinstellung für das Design ist das zugrunde liegende Theme.

### 2.2.1 Themes

WordPress stellt Unmengen von Themes zur Verfügung<sup>7</sup>. Die Auswahl fällt dabei nicht immer leicht. Damit die Webseite auf allen Endgeräten (PC, Tablet, Smartphone) gut aussieht, sollte man ein Theme mit „Responsive Layout“ wählen.

Das Theme kann dann über Design / Anpassen den eigenen Vorstellungen angepasst werden.

Die <Statische Startseite> legt fest, welche Seite die Startseite des Webauftritts sein wird.

Mit dem Editor kann man in den Quelltext des Themes eingreifen. Dazu sind Kenntnisse in HTML, CSS und PHP notwendig.

### 2.2.2 Widgets

Über die Widgets legt man per drag'n'drop fest, welche Elemente (neueste Beiträge, Kalender, Stichworte...) auf der Seite wo zu sehen sind.

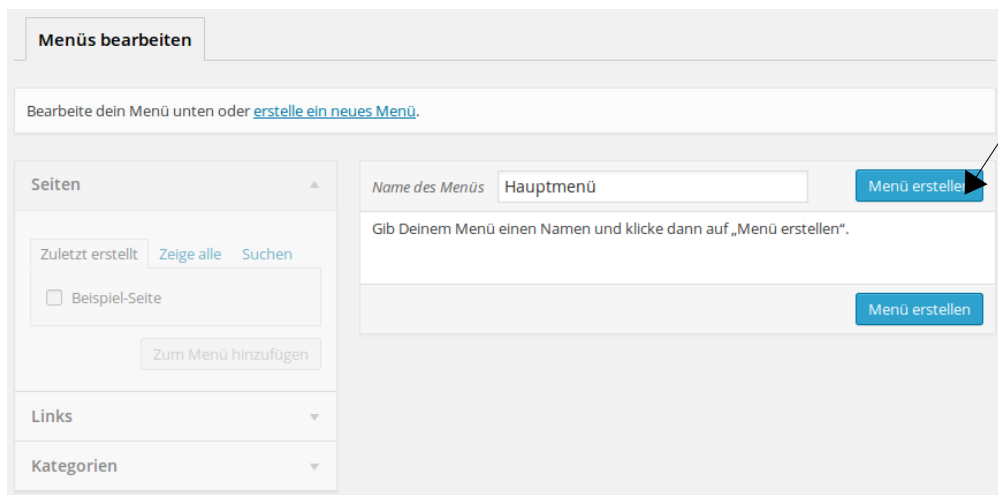
---

<sup>7</sup> <http://wordpress.org/themes/>



## 2.2.3 Menüs

Ein Menü stellt den Aufruf für verschiedene Seiten oder Beitragslisten zur Verfügung. Je nach Theme stehen unterschiedlich viele Menüs zur Verfügung. Dazu muss zuerst ein Menü erstellt werden.



## 2.2.4 Header

Im Header wird ein Bild (Logo) der Webseite dargestellt.

## 2.2.5 Hintergrund

Als Hintergrund kann ein Bild gewählt werden. Für den Hintergrund eignen sich auch Texturen, die gekachelt angezeigt werden.

## 2.2.6 Ergebnis

Am Ende sollte auf verschiedenen Endgeräten und Browsern geprüft werden, wie die Seite aussieht. Die Webdienst Screenfly<sup>8</sup> kann verschiedene Geräte simulieren. Verschiedene Browser kann man mit dem Dienst Browsershots<sup>9</sup> testen.

<sup>8</sup> <http://quirktools.com/screenfly>

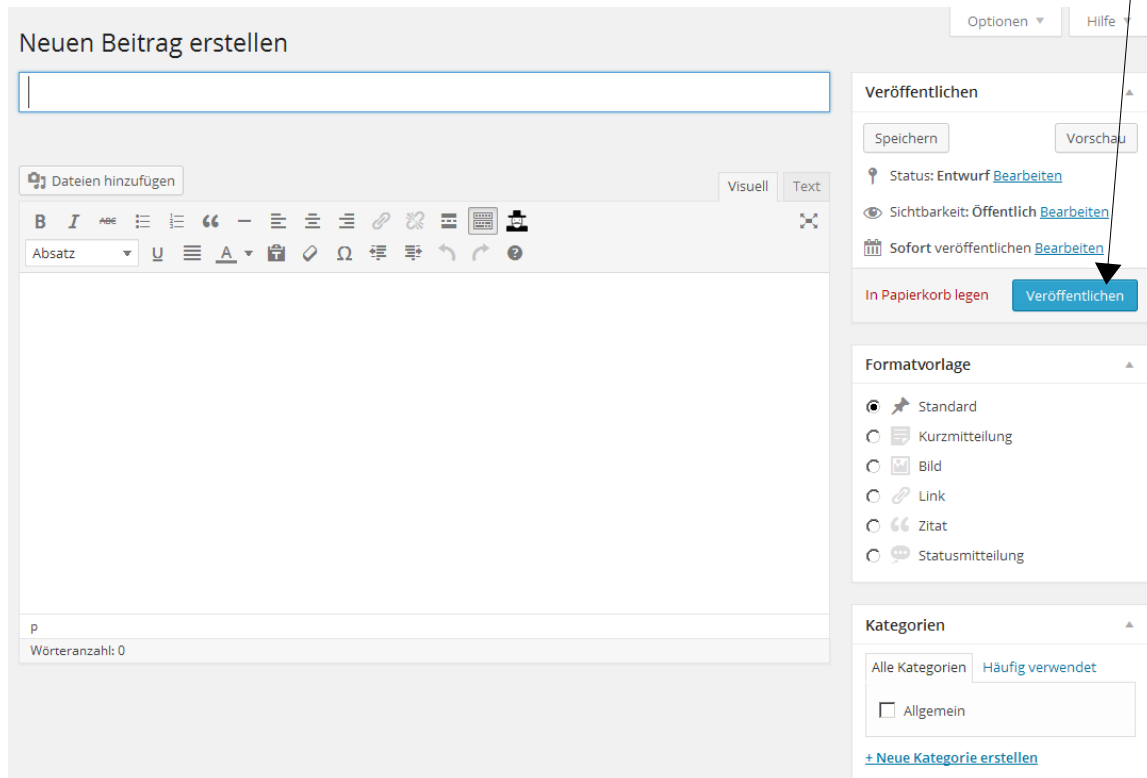
<sup>9</sup> <http://browsershots.org>

## 2.3 Beiträge

WordPress unterscheidet zwischen Beiträgen und Seiten. Beiträge erscheinen immer in einem Blog. Das bedeutet, dass der neueste Beitrag immer oberhalb des letzten Beitrags innerhalb einer Kategorie erscheint. Will man nur einen einzelnen Beitrag, so nimmt man eine Seite.

Einen Beitrag verfassen:

Einfach einen Titel eingeben und im Editor den Text schreiben. Dann auf <Veröffentlichen> klicken und schon ist der Beitrag online.



Durch die Zuordnung zu einer Kategorie, wird der Artikel in diesem Bereich angezeigt. Zusätzlich kann man auch ein Datum zur Veröffentlichung und zum Beenden setzen.

### 2.3.1 Kategorien

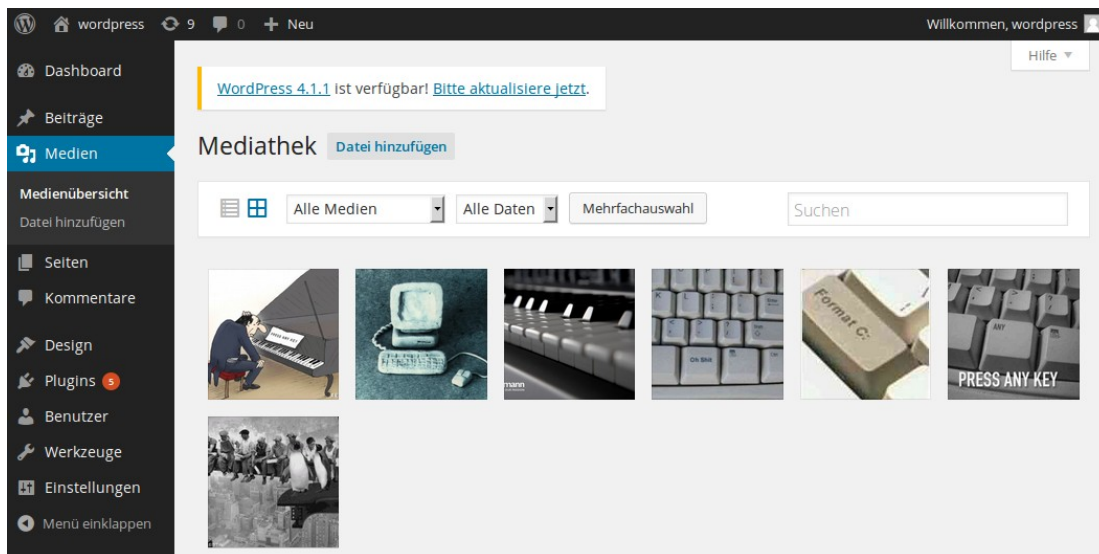
Beiträge werden Kategorien zugeordnet. Dadurch werden die Beiträge sortiert. Ein Beitrag kann auch mehreren Kategorien zugeordnet werden.

### 2.3.2 Seiten

Seiten sind statische Beiträge, die nicht einer Kategorie zugeordnet werden.

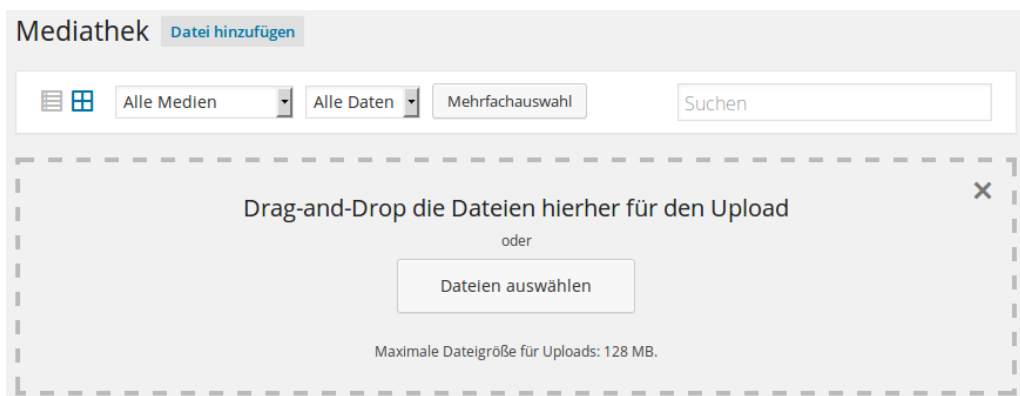
## 2.4 Medien

In der Mediathek werden alle hochgeladenen Medien (Bilder, Audio, Video) dargestellt und verwaltet.

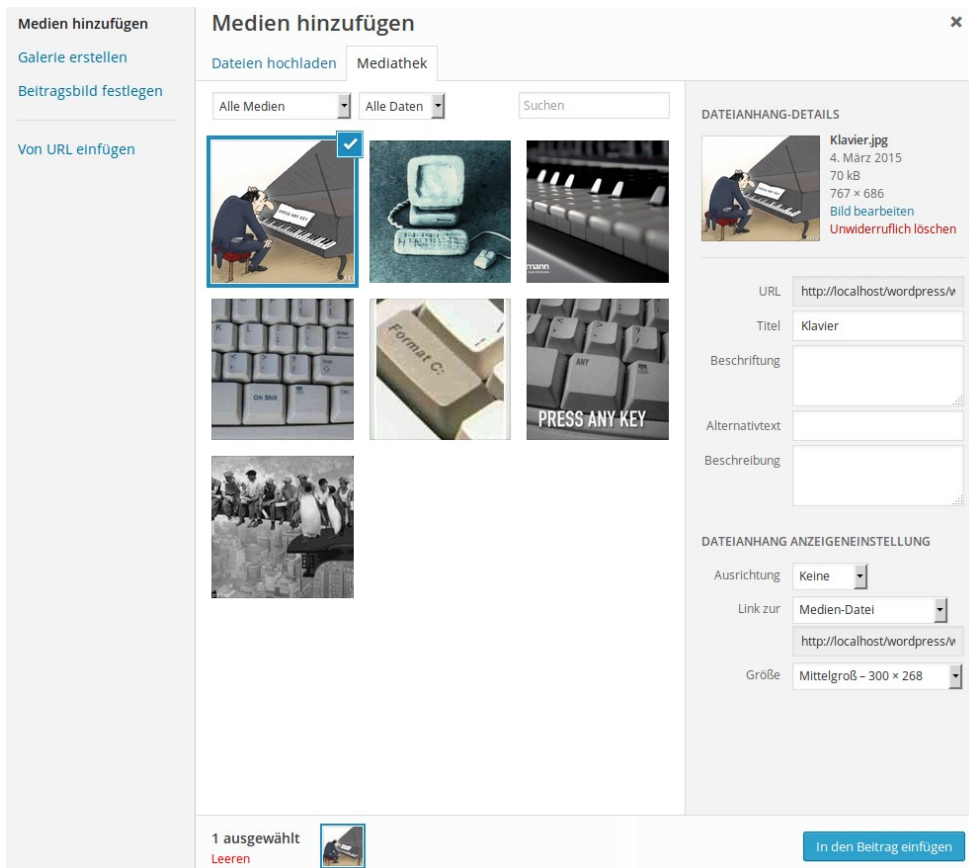
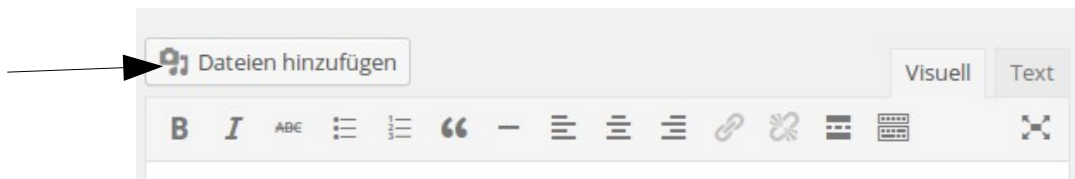


Bilder können sowohl einzeln, als auch als Galerie eingefügt werden.

### 1. Medien hinzufügen – ganz einfach per drag'n'drop:



## 2. Bilder in einen Beitrag einfügen



### 3. Galerien erstellen

**Galerie erstellen**

Medien hinzufügen  
Galerie erstellen  
Beitragsbild festlegen  
Von URL einfügen

Dateien hochladen | Mediathek

Bilder | Alle Daten | Suchen

DATEIANHANG-DETAILS

1280x1024.jpg  
4. März 2015  
137 kB  
1280 x 1024  
Bild bearbeiten  
Unwiderrüflich löschen

URL: http://localhost/wordpress/v/  
Titel: 1280x1024  
Beschriftung:  
Alternativtext:  
Beschreibung:

3 ausgewählt  
Leeren

Erstelle eine neue Galerie

← Galerie abbrechen

**Galerie bearbeiten**

Galerie bearbeiten  
Zur Galerie hinzufügen

Alle Daten | Sortierung umkehren

Beschreibe dieses Bild | Beschreibe dieses Bild | Beschreibe dieses Bild

GALERIE-EINSTELLUNGEN

Link zur: Anhang-Seite  
Spalten: 3  
Zufällige Sortierung:   
Größe: Miniaturbild

### 3. Plugins

Plugins<sup>10</sup> erweitern WordPress um Funktionen. Da jedes Plugin immer wieder aktualisiert werden muss und ein weiteres Sicherheitsrisiko darstellt, sollte man genau überlegen, welche Plugins wirklich notwendig sind.

Ein paar empfehlenswerte Plugins:

- Backup: <http://wordpress.org/plugins/backupwordpress>
- Kalender: <http://wordpress.org/plugins/ajax-event-calendar>
- Drucken & PDF: <http://wordpress.org/plugins/printfriendly>
- Besucherzähler: <http://wordpress.org/plugins/count-per-day>
- All In One WP Security & Firewall:  
<http://wordpress.org/plugins/all-in-one-wp-security-and-firewall>
- Kontakt-Formular: <http://wordpress.org/plugins/contact-form-7>
- Update-Benachrichtigungen: <http://wordpress.org/plugins/wp-updates-notifier>
- Hinweis auf veraltete Browser: <http://wordpress.org/plugins/wp-browser-update>
- Umzug auf einen anderen Server: <http://wordpress.org/plugins/duplicator>
- Links Prüfen: <http://wordpress.org/plugins/broken-link-checker>
- Bildergalerie im Lightbox-Stil: <http://wordpress.org/plugins/lightbox>

---

<sup>10</sup> <http://wordpress.org/plugins>

## 4. Links

- WordPress: <http://wordpress.org>
- deutsche WordPress-Seiten:
  - <http://de.wordpress.org>
  - <http://wpde.org>
- Benutzerhandbuch: <http://dokupress.de>
- Anleitung: <http://wp-magazine.de/WordPress-Magazine-eBook.pdf>
- Tipps zu Wordpress: <http://drwp.de>
- Filezilla: <http://filezilla-project.org>
- XAMPP: <http://www.apachefriends.org/de/index.html>
- Screenfly: <http://quirktools.com/screenfly>
- Browsershots: <http://browsershots.org>

## 5. Homepage-Daten

### **Webseite-URL**

http://

### **Hosting**

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

E-Mail:

Webseite:

Kundennummer:

Passwort:

### **FTP-Zugang**

Server:

Benutzername:

Passwort:

### **MySQL-Datenbank**

Server:

Benutzername:

Passwort:

Datenbankname:

phpMyAdmin:

### **Wordpress**

Benutzername:

Passwort: